

← zurück

weiter →

09. Mai 2014

## Wenn schon warten, dann ästhetisch-kunstvoll

**Dagmar und Thomas Helmbold zeigen im Radiologischen Zentrum eine kleine Personalausstellung**



„Ein Foyer in einem medizinischen Zentrum kann sich auch ästhetisch-kunstvoll zeigen“, ist die Meinung von Dr. Uwe Schuchard und Dr. Martina Schuchard. Sie stellten den Wartebereich im Radiologischen Zentrum dem Verein Kunstwestthüringer als Galerie zur Verfügung. Mit gutem Erfolg. Foto: Iris Henning

Bilder von Dagmar und Thomas Helmbold sind derzeit in der neuen Außengalerie des Vereins Kunstwestthüringer im Radiologischen Zentrum, an der Thomas-Müntzer-Straße 15, zu sehen. Das Künstler-Paar, das sowohl in Dachrieden als auch in Hannover zu Hause ist, wählte für die Exposition farb- und ausdrucksstarke Collagen und Mischtechniken aus. „Wir freuen uns über jede Möglichkeit, Bilder aus unserer Werkstatt zeigen zu können“, erklärte Dagmar Helmbold. „Die größte Freude für uns wäre, wenn nicht nur viele Kunstinteressierte sich die Bilder anschauen, sondern, wenn auch einmal ein Bild verkauft werden könnte“, fügt sie hinzu. Das mondän eingerichtete Foyer mit gemütlichen Sitzmöbel, warmer Farbgebung und hochkarätiger Kunst an den Wänden erinnert eher an die Empfangshalle eines

internationalen Sterne-Hotels. „Wir wollen die Patienten, die zu uns kommen, mit einem kleinen Augenglück begrüßen. Wir finden, dass Kultur ebenso zu den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen zählt wie Essen, Trinken und eben Gesundheit. Jeder Mensch braucht ab und zu mal etwas Schönes. Das wollen wir in unserem Foyer anbieten“, meint Dr. Uwe M. Schuchard vom Ärzteteam des Radiologischen Zentrums. Mit der Galerie verwirklichten er und sein Team eine Idee aus einem Ärztetreffen im Orient. „Als wir dort ein Krankenhaus besichtigten, waren wir auch über die geschmack- und kunstvolle Gestaltung in den Wartebereichen beeindruckt“, berichtet er. Gemeinsam mit dem Verein Kunstwestthüringer wurde dann in Mühlhausen die kleine Galerie in das Foyer integriert.

Die Exposition von Dagmar und Thomas Helmbold ist bereits die zweite Ausstellung im Radiologischen Zentrum. Einstand gab Ralf Klement aus Hüpstedt, dessen Bilder bis April gezeigt wurden. „Die Galerie im Foyer kommt sowohl bei unseren Mitarbeitern als auch den Patienten gut an“, freut sich Dr. Schuchard über das bisherige Echo. So wirke der Empfangsraum eben nicht steril wie ein Krankenhaus, sondern zeige sich von einer ästhetisch-kunstvollen Seite. Viele Patienten würden die Wartezeit gern nutzen, um von Bild zu Bild zu gehen und dieses oder jenes genauer zu betrachten.

Über diese Form der privaten Kunstförderung sind ebenso die ausstellenden Künstler glücklich. Bekommen sie doch für die Zeit der Ausstellung einen kleinen Mietbolus für die Kunstwerke. Zudem ist die Gästefrequenz im Radiologischen Zentrum mit täglich etwa 150 Besuchern größer als in jeder Galerie und jedem Museum im Landkreis. „Vielleicht findet sich ja doch ein Liebhaber für das eine oder andere Bild“, hoffen die Helmbolds. Wichtig ist ihnen aber auch, mit ihrer Kunst in der Region präsent zu sein. Bis Ende Juli 2014 sind die Bilder von Dagmar und Thomas Helmbold im Foyer des Radiologischen Zentrums zu sehen.

Iris Henning